

Er scheint
jeden Wochentag früh
9 Uhr. Inserate wer-
den bis Nachmittags
3 Uhr für die nächst-
erscheinende Nummer
angenommen.

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Preis
vierteljährlich 15 Ngr.
Inserate werden die
gehaltene Zeile ober-
deren Raum mit 5 Pf.
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und
der Stadtrathe zu Freiberg, Sanda und Brand.

N^o 266.

Dienstag, den 12. November.

1861.

Dem sind des Hauses Laren so festlich heut geschmückt
In reicher Blüthenfülle, von Liebeshand gepflückt;
Wem flocht aus Immortellen im Abendsonnenglanz -
Ein reiches Pilgerleben zum Fest den schönsten Kranz?

Ein edler Stamm, fortgrünend in frischem Zweig und Reis,
In Kind und Kindeskindern verjüngt ein Ehrengreis
Begeht, vom Duft der Freude wie von des Lenzes West
Umhaucht, sein achtzigjähr'ges, so seltnes Wiegenfest.

Der Jahre Silberkrone trägt wohl sein würdig Haupt,
Doch hat ihm nicht das Alter des Geistes Kraft geraubt,
Reg folgt er noch den Zeichen der inhaltsschweren Zeit
Und warm noch geht zum Herzen ihm Lebensheiterkeit.

Im Amt ein treuer Diener, streng und gewissenhaft,
Ist unter Arbeitsbürde ihm nie der Arm erschlaft;
Gerechtigkeit mit Milde zum Richterspruch gepaart
Hat ihm ein gut Gewissen zur Sabbathruh' bewahrt.

Bereit zu allen Zeiten, für Fürst und Vaterland
Zu steh'n, hat er geboten dem Rechte nur die Hand,
Standhaft der Wahrheit Zeuge bis spät in's Abendroth,
Der Menschengunst nie käuflich, ein echter Patriot.

Und Dir, mein Freiberg, immer ein wahrer, edler Freund,
Der es zu trüben Stunden mit Dir so gut gemeint;
In Liebe dankbar schlagen wird ihm noch manches Herz,
Dem von ihm Ruh' gekommen und Trost in seinen Schmerz.

Wird bald das Dampfroß brausen, Freiberg, zu Dir heran,
Denkst Du wohl, was vor Jahren Dein Freund für Dich gethan,
Wie er des Geistes Waffe so kampfesmuthig schwang,
Ob ihm, allein im Streite, der Sieg auch nicht gelang.

Soll ich Dir ihn noch nennen den Namen ruhmbekannt?
Des Ehrenmannes Namen nennt Dir das Vaterland,
Für das in Lieb' und Treue er hat den Arm geregt,
Bis er sein kräftig Wirken in Sohnes Hand gelegt.

Denk' seiner heut' in Ehren, wie es wohl stets gesch'h'n;
Nög' spät dem braven Sachse die Sonne untergeh'n
Am stillen Feierabend in der Verklärung Licht,
Das in die Schleierwölkchen ihm Purpurrosen s'icht!

tel,
n-
rch
keit
gs-
sse
An-
pel-
hen
err.
An-
mit
den
chs-
st,
st,
rn,
Haut-
k ein
ffeur,
gen Jahr
Biberb,
und
Fabril
en Publi-
sichert bei
Breite zu.
Conditor
im Laden
und an
nberg,
da.
Stuben-
rend des
öhne
Kalden.
n in der
öhne
Kalden